

772/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Reheis
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Pläne zur Nutzung des freiwerdenden Areals der aufgelassenen Kaseme in Imst

Nach Abzug des Bundesheeres dient die Kaserne Imst seit dem Schuljahr 1999/2000 als provisorische Unterbringung der Bundeshandelsakademie Imst, die generalsaniert und ausgebaut wird. Das Kasernenareal hat sich inzwischen als ausgezeichneter Standort für eine Bildungseinrichtung bewährt. Nach Übersiedlung der Handelsakademie in deren neues Domizil wird diese Areals frei und es wäre ein idealer Standort zur Errichtung einer HTL bzw. Fachhochschule für Informatik, Telekommunikation und Datenverarbeitung. Der Gemeinderat der Stadt Imst hat sich bereits einstimmig für die Errichtung einer derartigen Ausbildungsstätte am ehemaligen Kasernenareal ausgesprochen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Wird die Kaserne in Imst künftig noch für Zwecke des Bundesheeres benötigt?
2. Wenn ja, mit welcher Begründung?
3. Wenn nein, gibt es seitens des BMLV Auflagen, Einwände oder Bedingungen für eine Veräußerung dieser Kaserne, wenn ja, welche?
4. Ab wann ist damit zu rechnen, dass die Kaserne Imst zum Verkauf angeboten wird?
5. Werden Sie bei der Zuschlagserteilung berücksichtigen, dass das Kasernenareal ein idealer Standort zur Errichtung einer HTL bzw. Fachhochschule für Informatik, Telekommunikation und Datenverarbeitung ist?